

NEU AM MARKT

Bild: Rolf Schultes, Drumlin Photos



NEU AM MARKT

Wir stellen Gründer oder Jungunternehmen in den ersten Jahren ihrer Selbstständigkeit vor – diesmal die Alpakaleben GmbH aus Aitrach.



Events und Therapie mit Alpakas

WER sind Sie und was machen Sie?

Mit der Alpakaleben GmbH bewirtschaften wir einen Hof bei Aitrach und bieten vielfältige Aktivitäten mit Alpakas an – neben der klassischen Wanderung in der Allgäuer Natur auch Teambuildingseminare, abwechslungsreiche Führungskräftebildungen mit Alpakas und Firmenveranstaltungen mit tierisch-auflockernder Pausengestaltung. Außerdem kann man in unserem Veranstaltungsraum mit bis zu 50 Personen Geburtstage und Hochzeiten feiern, und als einer von neun Referenzhöfen für Alpakahaltung in Deutschland veranstalten wir auch Seminare rund um Alpakas. Unser zweites großes Tätigkeitsfeld ist die tiergestützte Förderung mit Alpakas. Diese sehr sensiblen und sozialen Tiere unterstützen Therapiemaßnahmen bei vielen Krankheitsbildern und Behinderungen. Wir bieten auch inklusive Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap.

GRÜNDER
Stefanie und Stefan
Hagner

ORT
Aitrach

START
2022

BRANCHE
Veranstaltungen

IDEE
Events und tiergestützte
Förderung mit Alpakas

www.alpakaleben.de

WIE sind Sie auf Ihre Idee gestoßen?

Die Idee zu Alpakaleben ist im Bereich der tiergestützten Therapie entstanden. Unser Sohn erlitt aufgrund einer Autoimmunerkrankung immer wieder Schlaganfälle, konnte zeitweise nicht mehr sprechen und saß halbseitig gelähmt im Rollstuhl. Die Kehrtwende brachten Alpakas, auf die wir zufällig gestoßen sind und die auf unseren Sohn eine unglaubliche Wirkung hatten. Wir haben uns dann umfassend zur Haltung von Alpakas fortgebildet und selbst vier Tiere angeschafft. Mit ihrer Unterstützung arbeitete sich unser Sohn innerhalb weniger Monate aus dem Rollstuhl heraus und kann seitdem wieder ohne Einschränkungen sprechen und laufen. Nach einer anderthalbjährigen Ausbildung für die „Tiergestützte Intervention mit Alpakas“ haben wir Alpakaleben gegründet und sind von Esslingen nach Aitrach umgezogen, wo wir nun auch Alpakas züchten und zu Therapiebegleitern ausbilden.

WO sehen Sie sich in fünf Jahren?

Als inklusiver Alpakahof wollen wir unser Angebot auch Betroffenen ohne ausreichendes finanzielles Polster anbieten; deshalb haben wir den Verein „Alpakas helfen Menschen – tierisch gut e. V.“ gegründet. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass Therapieleistungen künftig auch von Krankenkassen bezahlt werden. Und unser Hof soll noch barrierefreier ausgebaut werden.

WAS würden Sie anderen Jungunternehmern raten?

Mit Herzblut bei seiner Sache sein und sich nicht von seinem Weg und seinen Ideen abbringen lassen. Ausdauer und Überzeugung zahlen sich aus!

WANN wäre Ihr Glück perfekt?

Wenn wir als Familie glücklich und gesund auf unserem Hof zusammen mit den Alpakas alt werden könnten und unser Sohn keine weiteren Erkrankungen mehr erleiden würde.

Interview: Gudrun Hölz